

# Der Autojurist

## Autotechnik vorgebildete Richter und Staatsanwälte erfordern

Die Verkehrsunfälle beschäftigen in immer größerem Umfang die Gerichte. In Grosstädten ist man dazu übergegangen, besonders Richter mit der Aburteilung von Verkehrsunfällen zu betrauen. Die Justizverwaltung hat diesen Juristen die Möglichkeit verschafft, praktisch und theoretisch Verkehrsfragen zu studieren. Natürlich konnte das nur in verhältnismässig geringem Umfang erfolgen, da der grösste Teil der Richter und Staatsanwälte selber nicht ein Verkehrsmittel bedienen oder bedient haben. Im Vordergrund aller Verkehrsfragen steht heute das Kraftfahrzeug und daher auch im Mittelpunkt der meisten Verkehrsunfälle. Im Zweifel soll es natürlich immer der Autofahrer gewesen sein, solange man es vom Standpunkt des Fussgängers aus betrachtet. —

### Aber auch der Kraftwagenführer braucht heute Schutz vor dem unvorsichtigen oder böswilligen Fussgänger

Der Richter wird in den meisten Verkehrsunfällen nur dann richtig entscheiden können, wenn er sich selber mit den technischen Fragen, die beim Kraftwagen und bei anderen Verkehrsmitteln in Frage kommen, unterrichtet hat. Auf diesem Gebiet kann daher von der Justizverwaltung nicht genug getan werden.

Dankenswert ist es, dass das Polizeiinstitut für Technik und Verkehr in Berlin eine Anzahl von Verkehrsjuristen eingeladen hatte, um ihnen zu zeigen, wie die Bremsen bei den einzelnen Kraftfahrzeugen wirken und welche Zeit und welche Entfernung der Wagen braucht, um bei einer entsprechenden Geschwindigkeit zum Stehen zu kommen. Viele Richter, die vom Autofahren praktisch nichts verstehen, glauben nämlich meist, der Verkehrsunfall sei nur deshalb eingetreten, weil der Fahrer zu spät gebremst hat. Dass der Fahrer aber immer noch mit einem unbeträchtlichen Bremsweg rechnen muss, wird nicht in Rechnung gestellt. Bei einem Fahrzeug, das mit etwa 40 km Geschwindigkeit fährt, ergeben sich Bremswege von 10—25 Metern. Der Wagen fährt also noch diese Strecke bis er wirklich zum Stehen kommt. Um diese Entfernung handelt es sich dann meistens. Dieser Bremsweg wird in vielen Fällen dem Kraftwagen zugute gerechnet werden müssen, dem plötzlich ein Hindernis in den Weg tritt. Bei grösserer Geschwindigkeit sind die Bremswege natürlich entsprechend länger.

Aber auch der Wagenführer kennt meistens nicht die Länge des Bremsweges seines Wagens bei den einzeln. Geschwindigk.

Es gibt nun verschiedene Apparate, die den Bremsweg des Wagens bei den verschiedenen Geschwindigkeiten anzeigen. Leider wird aber davon heute

noch wenig oder gar nicht Gebrauch gemacht. — Selbst bei erfahrenen Kraftwagenführern herrschen oft recht sonderbare Ansichten über die Länge des Bremsweges. Gute Fahrer behaupten fälschlicherweise, ihren Wagen jederzeit sofort zum Stehen bringen zu können, wenn die Geschwindigkeit eben nicht zu gross ist. Der Richter, der selber aber praktischen Bremsversuchen beigezogen hat, wird einigermassen richtig darüber urteilen können, ob rechtzeitig oder zu spät gebremst wurde. Natürlich sind für die Bremswege sehr viele Faktoren massgebend, so die Geschwindigkeit des Wagens, die Beschaffenheit der Strasse und die Bereifung des Wagens.

Immerhin können die praktischen und theoretischen Belehrungen nun nicht den Richter zum Verkehrssachverständigen machen. Die Hinzuziehung wirklicher Autosachverständiger wird sich nicht vermeiden lassen. Sicher kommen heute bei unseren Gerichten gerade in Verkehrsangelegenheiten eine Reihe von Urteilen vor, die vielleicht nicht so gefällt worden wären, wenn die Richter und Staatsanwälte mehr praktische Erfahrung im Kraftwagenverkehr hätten. Hoffentlich dehnt die Justizverwaltung die praktische und theoretische Befahrung der Richter und Staatsanwälte auch bei uns in Polen weiter aus, da sich die Verkehrsunfälle mit zunehmendem Verkehr ständig vermehren werden.

## B. J. Roll, Katowice

ulica Stanisława 4

Verkauf von Auto - Zubehörtteilen  
Reifen, Schläuche etc.

*Ich habe unter obiger Fa. einen gutsortierten*

## Laden nebst Lager

*autgemacht und werde mich bemühen, die Automobilisten in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.*

*Indem ich um gefällige Inanspruchnahme des neuen Unternehmens bitte, zeichne*

**Roll.**